

Stadt Haan

23.11.2012

Amt 66/Me

Planungs- und Umweltausschusssitzung am 27.11.2012**Hier: Mitteilung der Verwaltung****Bezug: Schreiben des Betriebsrats der Retsch GmbH an den PLUA vom 19.10.2012****„Sicherheit der Fußgänger / Teilnehmer des ÖPNV im Bereich Millrather / Ellscheider Straße“**

Der Betriebsrat der Retsch GmbH macht mit seinem Schreiben aufmerksam auf die Problematik der Fußgänger, die mit dem Bus zur Arbeit kommen. Entlang der Millrather Straße gibt es nur auf einer Seite einen Gehweg. Das bedeutet, dass der ÖPNV-Nutzer entweder morgens oder abends (je nach Fahrtrichtung) die Landesstraße kreuzen muss. Hier sieht der Betriebsrat eine Gefährdung der Fußgänger (überhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge, „unübersichtliche Straße“).

Im weiteren Verlauf kann der Fußgänger entweder über den Weg Kriekhausen oder von der anderen Seite (Ellscheider Straße) zur Niederbergischen Allee gehen. Die Ellscheider Straße kann wiederum nur ungünstig, nämlich schräg verlaufend, gekreuzt werden. Weder die Allee, noch der Weg sind zur Zeit beleuchtet.

Der Betriebsrat bittet daher darum die Situation, im Interesse der Mitarbeiter der im Technologiepark angesiedelten Firmen, zu verbessern.

Stellungnahme der Verwaltung: Der kombinierte Geh- Radweg entlang der Millrather Straße wird in 2013 gebaut. Der Weg wird an der Einmündung der Niederbergischen Allee/Ellscheider Straße an die Allee angebunden. Damit steht den Fußgängern dann ein sicherer Verkehrsweg zur Verfügung. Auch wenn der Geh- Radweg nicht beleuchtet wird (Außenbereich). Die Kreuzungssituation für die Busnutzer an der Haltestelle „Lindenweg“ ist aus Sicht der Verwaltung nicht außergewöhnlich risikoreich. Unfälle in diesem Bereich sind der Verwaltung auch nicht bekannt.

I.A.

Mering

Betriebsrat der Retsch GmbH · Retsch-Allee 1-5 · 42781 Haan

**Planungsausschuss der
Stadt Haan**

Betriebsrat der Retsch GmbH
Retsch-Allee 1-5
42781 Haan · Germany
Telefon +49 (0) 21 04/2333-198
Telefax +49 (0) 21 04/2333-199
E-Mail r.haenel@retsch.com
Internet www.retsch.com

Kontakt **Fr. Reyna Hänel**

Haan, 19.10.2012

Betreff:

Sicherheit der Fußgänger / Teilnehmer des ÖPNV im Bereich Millrather / Ellscheider Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Betriebsrates der Retsch GmbH werden sehr häufig von Mitarbeitern, die via ÖPNV die Arbeitsstelle erreichen, auf die Verkehrssicherheit im Bereich der Millrather und Ellscheider Straße angesprochen und auf die Maßnahmenplanung zu deren Verbesserung.

Da wir uns nicht sicher sind, in wie weit dieses Problem der Stadt Haan bekannt ist, möchten wir die Lage kurz beschreiben.

Status quo:

Der nahegelegenste ÖPNV-Haltepunkt für Arbeitnehmer, die das Gewerbegebiet „Technologiepark Haan“ erreichen müssen, ist die Haltestelle Lindenweg. Ab hier bieten sich zwei Möglichkeiten, die Firmen an der Niederbergischen Allee zu erreichen:

- Über den Feldweg Kriekhausen
- Über die Millrather / Ellscheider Straße

Die Sicherheit beider Wege ist jedoch nicht optimal.

Um den Weg Kriekhausen zu nutzen, muss von Anreisenden aus Richtung Solingen zuerst die Millrather Straße überquert werden. Aufgrund der Unübersichtlichkeit der Straße im Bereich der Haltestelle und der oftmals überhöhten Geschwindigkeit der vorbeifahrenden motorisierten Verkehrsteilnehmer, sind Fußgänger hier sehr gefährdet. Zudem verfügt der Weg Kriekhausen weder über Straßenbeleuchtung noch Fußwege, so dass eine Begehung bei Dunkelheit sehr gefährlich ist.

Soll die Niederbergische Allee über die Millrather / Ellscheider Straße erreicht werden, zeigt sich erneut das Problem der Straßenüberquerung (diesmal für Anreisende aus Richtung Hochdahl), denn ein Fußweg ist nur in Richtung Hochdahl vorhanden. Dieser ist im Bereich der Kreuzung Millrather / Ellscheider Straße sehr eng (auch Radfahrer dürfen den Weg benutzen; oft wuchert Grün auf den Weg) und endet zudem hier. Um auf die andere Straßenseite zu wechseln und auf die Niederbergische Allee zu gelangen, muss man zunächst einige Meter auf offener Straße zurücklegen. Auch hier ist die Straßenbeleuchtung

unzureichend. Hinzu kommt, dass auf der Ellscheider Straße eine Geschwindigkeit von 70 km/h zugelassen ist, die erst an der Kreuzung Niederbergische Allee auf 50 km/h reduziert wird. Die meisten Verkehrsteilnehmer fahren aber im Kreuzungsbereich noch deutlich schneller. Wahrscheinlich ist auch dies einer der Gründe für zahlreiche Verkehrsunfälle, die sich in besagtem Bereich bereits ereignet haben. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann Fußgänger an einem solchen Unfall beteiligt sein werden.

Alles in allem ist die Verkehrssicherheit für Fußgänger, die das Gewerbegebiet Technologiepark Haan erreichen müssen, unzureichend.

Da die Firmen, die in dem Technologiepark ansässig sind, durch die entrichteten Gewerbesteuern einen großen Teil der Einkünfte der Stadt Haan beisteuern, bitten wir Sie daher, auch an die Sicherheit der Mitarbeiter der Firmen zu denken, und die Situation zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Betriebsratsmitglied

Anlagen:

Übersichtsskizze

Fotos